

Protokoll  
der Konventssitzung am  
22. Juli 2021

**Studentischer Konvent**  
Turnstraße 7  
91054 Erlangen

stuve.fau.de  
stuve-konvent@fau.de

**Sitzungsort:**  
Hörsaal G (Physik) und Zoom  
**Beginn:**  
18:20 Uhr  
**Ende:**  
22:43 Uhr  
**Pausen:** 20:35 Uhr - 21:00 Uhr

**Sitzungsleitung:**  
Richard Schmidt  
Laura Wiggers

**Protokoll:**  
Annalena Branz  
Andy Hierl  
Clarissa Höll  
Hannah Lenk

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>4</b>
1.1	Anwesenheit, Vorstellungsrunde . . . . .	4
1.2	Beschluss über die Tagesordnung . . . . .	5
1.3	Genehmigung vergangener Protokolle . . . . .	5
1.4	Begrüßung der Gäste . . . . .	6
<b>2</b>	<b>Offener Brief der Studierendenvertretung an der Uni Bayreuth: „Offener Brief - für mehr Präsenzlehre an bayerischen Hochschulen“</b>	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Berichte</b>	<b>8</b>
3.1	Sprecher*innenrat und Senat . . . . .	8
3.2	FSVen . . . . .	12
3.2.1	FSV ReWi: . . . . .	12
3.2.2	FSV Med: . . . . .	13
3.2.3	FSV Nat: . . . . .	13
3.2.4	FSV Tech: . . . . .	13
3.2.5	FSV Phil: . . . . .	14
3.3	Referate und Arbeitskreise . . . . .	14
3.3.1	AK Semesterticket . . . . .	14
3.3.2	ÖkoRef . . . . .	14
3.3.3	Queer Ref . . . . .	15
3.3.4	Referat Lehre und Studium . . . . .	16
3.3.5	AK Hochschulgesetz . . . . .	18
3.4	Gremien . . . . .	18
3.4.1	Mitgliederversammlung ZiWiS 06.07. . . . .	18
3.4.2	Verwaltungsratssitzung Studentenwerk 30.06.2021 . . . . .	19
3.4.3	Krisenstab: . . . . .	21
3.4.4	LAK-Bayern: . . . . .	22
3.4.5	Pizzapause . . . . .	23
3.4.6	Bib-Kommission . . . . .	24
3.4.7	ZGS . . . . .	24
3.5	Sonstige Berichte . . . . .	24
3.5.1	Protokoll 21.07.2021 Himbeerpalast Konventbericht . . . . .	24
3.5.2	DAAD Mitgliederversammlung: . . . . .	26
<b>4</b>	<b>Antrag auf Umstellung auf Ergebnisprotokolle</b>	<b>26</b>
<b>5</b>	<b>Themen für das Kanzlergespräch am 02.08.</b>	<b>29</b>
<b>6</b>	<b>Anträge und Positionspapiere</b>	<b>31</b>
6.1	Offener Brief „Kostenlose Menstruationsprodukte in allen Bildungseinrichtungen“	31
6.2	Digitalisierung von Anmeldung und Abgabe von Prüfungsleistungen . . . . .	31
<b>7</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>32</b>
7.1	Nächste Termine . . . . .	32
7.2	Sitzungsfeedback . . . . .	32

## 12. Sitzung des Studentischen Konvents am 22.07.2021

- Ort: Hörsaal G (Physik), Openslides und Zoom
- Zoomlink: <https://fau.zoom.us/j/2855027335?pwd=K21hTUpkUGczTDdzNDdKT0Vxa3B2UT09>
- Beginn: 18:20 Uhr
- Ende: 22:43 Uhr
- Pause: 20:35 Uhr - 21:00 Uhr

### Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Formalia
  - a) Anwesenheit, Vorstellungsrunde
  - b) Beschlussfähigkeit
  - c) Beschluss über die Tagesordnung
  - d) Genehmigung vergangener Protokolle
  - e) Begrüßung der Gäste
2. Offener Brief der der Studierendenvertretung an der Uni Bayreuth: „Offener Brief - für mehr Präsenzlehre an bayerischen Hochschulen“
3. Berichte
  - a) Sprecher\*innenrat und Senat
  - b) FSVen
  - c) Referate und Arbeitskreise
  - d) Gremien
  - e) Sonstige Berichte
4. Digitalisierung von Anmeldung und Abgabe von Prüfungsleistungen
5. Themen für das Kanzlergespräch am 02.08.
6. Offener Brief „Kostenlose Menstruationsprodukte in allen Bildungseinrichtungen“
7. Anträge und Positionspapiere
  - a) Antrag auf Umstellung auf Ergebnisprotokolle
  - b) Sonstiges
  - c) Nächste Termine
  - d) Sitzungsfeedback

# 1 Formalia

## Protokollant\*innen:

- Annalena Branz
- Andy Hierl
- Clarissa Höll
- Hannah Lenk

**Sitzungsleitung** Die stellv. Vorsitzende Theresa Brunner ist entschuldigt, Richard bittet daher darum, eine Ersatzperson zu wählen.

- Laura Wiggers

## 1.1 Anwesenheit, Vorstellungsrunde

### Konventsmitglieder:

- 1 Marius Beyer - anwesend
- 2 Annalena Branz - anwesend
- 3 Theresa Brunner - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung auf Richard Schmidt  
Johannes Dietz zurückgetreten (nachgerückt ist Josephine Häring)
- 4 Klara Eckert-Hetzel - nicht anwesend
- 5 Johannes Eckl - nicht anwesend
- 6 Sebastian Endres - anwesend
- 7 Lukas Geisler - nicht anwesend
- 8 Josephine Häring - anwesend
- 9 Maximilian Harl - nicht anwesend  
Lisa Heger zurückgetreten (nachgerückt ist Theresa Brunner)
- 10 Elisabeth Herzinger - anwesend
- 11 Andreas Hierl - anwesend
- 12 Clarissa Höll - anwesend
- 13 Svenja Jena - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung auf Sebastian Endres
- 14 Margarita - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung auf Marius Beyer
- 15 Claudius Krüger - anwesend
- 16 Clarisse Kugler - nicht anwesend
- 17 Luise Leistner - nicht anwesend
- 18 Hannah Lenk - anwesend
- 19 Michael Ruppert - anwesend
- 20 Jesse Rupprecht - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung an Paul Wagner
- 21 Richard Schmidt - anwesend
- 22 Isabella Schweiger - nicht anwesend
- 23 Michael Straulino - nicht anwesend
- 24 Neele Ulbricht - nicht anwesend
- 25 Lara Uttinger - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung an Clarissa Höll

26 Sophie von Rohr - anwesend (bis 19:43 Uhr)  
27 Paul Wagner - anwesend  
28 Luisa Weyers - nicht anwesend  
29 Moritz Wicklein - nicht anwesend - Stimmrechtsübertragung an Michael Ruppert  
30 Laura Wiggers - anwesend

### **Stimmrechtsübertragungen:**

- ~~Laura Wiggers auf Richard Schmidt (bis XX:XX Uhr)~~ - von Beginn an anwesend
- Margarita Kavali auf Marius Beyer
- Moritz Wicklein auf Michael Ruppert
- Lara Uttinger auf Clarissa Höll
- Svenja Jena auf Sebastian Endres
- Theresa Brunner auf Richard Schmidt
- Jesse Rupprecht auf Paul Wagner
- Maximilian Harl auf Elisabeth Herzinger (ab 18:44 Uhr)
- Josephine Häring auf Andreas Hierl (ab 20:51)

Es sind 14 Mitglieder anwesend, davon 10 in Präsenz außerdem wurden 6 Stimmen übertragen. Somit sind insgesamt 20 Stimmen anwesend.

## **1.2 Beschluss über die Tagesordnung**

Vor Sitzungsbeginn ging eine neue Tagesordnung um. Gibt es Einspruch dagegen die Tagesordnung so anzunehmen?

- Marius: Zur Reihenfolge: Der Antrag zu Ergebnisprotokollen sollte gleich zu Beginn der Sitzung besprochen werden.

Vorschlag wird so übernommen.

Gibt es weitere Gegenrede? Keine Gegenrede, die Tagesordnung ist somit angenommen.

## **1.3 Genehmigung vergangener Protokolle**

- Das Protokoll der Sitzung am 21.06.2021 wurde am 15.07.2021 in korrigierter Fassung an den Konvent versandt.
- Anmerkungen, Beanstandungen und Änderungen wurden in Absprache mit den einreichenden Personen eingearbeitet.
- Über die Annahme des Protokolls in vorliegender, überarbeiteter Fassung wird abgestimmt:
  - Es gibt keinen Redebedarf und keine Gegenrede. Damit gilt das Protokoll als angenommen.

## 1.4 Begrüßung der Gäste

Die Gäste werden begrüßt:

- Felix Granzow
- Paulus Guter
- Lara Ebbinghaus
- Lasvini Suganthan
- Akin Aktas
- Luise Michael
- Conrad Schröder

## 2 Offener Brief der Studierendenvertretung an der Uni Bayreuth: „Offener Brief - für mehr Präsenzlehre an bayerischen Hochschulen“

- Felix Granzow, Sprecher für Wissenschaft, Lehre und Studium des Stupa Bayreuth ist zu Gast, um den offenen Brief vorzustellen.
- Felix stellt den Brief vor.
- Problematisch: Kein wirklicher Plan seitens Ministerium, wie man mehr Präsenzlehre ermöglichen kann.
- Ziel des offenen Briefs: mehr als 50% Präsenzlehre ermöglichen, relativ offen gehalten in Abhängigkeit vom Panemiegesehen
- in Bayreuth gab es relativ viel gute Rückmeldung, deshalb wäre es sinnvoll, wenn auch andere Universitäten den offenen Brief unterstützen
- Fragen/Diskussion:
  - Richard: Welche Form von Unterstützung stellt ihr euch vor? Also geht es um die Unterschrift oder wünscht ihr euch längerfristige Zusammenarbeit?
    - Felix: Es ist möglich den Brief als einzelne\*r Studierende\*r zu unterschreiben oder als Konvent
    - wollen bis Ende nächster Woche die Unterstützungen sammeln
    - Wenn Gespräche entstehen sollten, werden wir euch weiter einbeziehen.
  - Claudius: Cool, dass ihr das gemacht habt, würde das voll unterstützen.

- Michael R.: Kann Kontext aus der FAU geben: Die Präsenzlehre ist im nächsten Semester gefährdet. Letzte Woche gab es ein Gespräch, bei dem rauskam, dass die Regeln nicht geändert werden sollten. Hornegger sagt, dass öffentlicher Druck nötig sei, um Präsenzlehre zu ermöglichen. Wenn man irgendwie Präsenz haben möchte im nächsten Semester braucht man unbedingt öffentlichen Druck. So als Kontext mal.
- Felix: Von Seiten der Professor\*innen kam in Bayreuth gute Rückmeldung. Wir sollten diese Interessen gemeinsam Vertreten.
- Paulus: Eine Anmerkung oder Beobachtung ist, dass die Fakultäten da auch durchaus unterschiedlich fahren. Die WiSo verfolgt das 3G-Prinzip und die TEchFak macht nur wenn die Abstandsregeln fallen und kein Test notwendig ist. Also es gibt an der FAU durchaus unterschiedliche Konzepte. Deswegen ist die Unterstützung des Briefes gut.
- Marius: Wollen wir überhaupt Präsenzlehre? Blick auf PhilFak mit 40 Leuten in einem Raum ohne Lüftung?
  - Michael R: Die Räume auf der aktuellen Positivliste sind belüftbar, das sei auch Voraussetzung, dass die Räume genutzt werden dürfen.
  - Laura: hat den Brief so verstanden, dass es nicht darum geht, alles auf Präsenz umzustellen, sondern darum, über mögliche Konzepte zu sprechen, anstatt das WS konzeptlos auf uns zukommen zu lassen.
- Felix: Ich würde Laura zustimmen. Das war der Gedanke des Briefs. Uns geht es darum Möglichkeiten zu schaffen. Wichtig ist, dass es ein Konzept gibt.

18:44 Uhr: Maximilian Harl überträgt seine Stimme auf Elisabeth Herzinger. Es sind 21 Stimmen anwesend.

Abstimmung: Die Studierendenvertretung unterzeichnet und bewirbt den offenen Brief der Studierendenvertretung der Uni Bayreuth für mehr Präsenzlehre an bayerischen Hochschulen.

- dafür: 17
- dagegen: 0
- Enthaltung: 4

Der Brief wird somit unterzeichnet und beworben.

- Richard: Muss sich jemand aktiv darum kümmern?
- Felix: Erstmal vielen Dank für Eure Unterstützung! Wir bräuchten euer Logo, damit wir das teilen können. Auf der Website sind SharePics, die man teilen könnten.
- Paulus hat das Logo per Chat an Felix geschickt.
- Richard: Wer kümmert sich um die Bewerbung? Bzw. wird das an den Sprat weitergereicht?
  - Paulus: Ist das nicht etwas für RefLuSt?
  - Richard: Ja, es sollte sich nur jemand zuständig fühlen.

- Laura: Das RefLuSt ist gerade relativ ausgelastet, vielleicht gibt es andere, die darauf gerade Lust haben.
- Felix: Wir würden den Brief relativ bald losschicken.
- Richard: Es bräuchte einen Text für die Mittwochsmail, eine Nachricht in Whatsappgruppen.
- Michael R: Hinsichtlich der Zeitplanung: Nächste Woche gibt es ein Gespräch mit Frau Kopp. Da wird eine gemeinsame Aktion geplant. Wenn es bis dahin noch Zeit gibt kann das da auch platziert werden.
- Felix: Wir teilen den Brief ja auch über unseren Studierendenverteiler, wir können euch die Mail gerne als Vorlage liefern. Spart vielleicht Arbeit.
- Richard: Felix schick die Mail einfach mal an den Konventsverteiler, dann kümmere ich mich darum.
- Felix: Danke für die Unterstützung, ich wünsche noch eine produktive Sitzung.

*Felix verlässt mit dem Ende des Tagesordnungspunkts die Sitzung.*

## 3 Berichte

### 3.1 Sprecher\*innenrat und Senat

#### Sprecher\*innenrat

- 3 Ansätze zu Impfen
  - Aktionen von Ärzt\*innen, z.B. Arzt in Hirschaid
  - Freigegebene Impfungen von Impfzentren
  - In den nächsten Wochen wird die vom Staatsministerium, dem Ministerrat und der LAK intensiv begrüßte Initiative (Beschluss vom 29.6.) zur Impfung von Studierenden anlaufen. Das Konzept dafür wurde nun ausgearbeitet:
    - Impfungen sollen gesammelt am Hochschulstandort (also nicht Erstwohnsitz) durchführbar sein.
    - Die Umsetzung kann entweder als Reihen oder Individualimpfung im Impfzentrum oder in Arztpraxen erfolgen oder mithilfe von mobilen Impfteams der Impfzentren. Hochschule und Impfzentrum werden das gemeinsam abstimmen.
    - Insbesondere soll mit mRNA-Impfstoffen geimpft werden.
    - Impfberechtigt im Rahmen dieser Impfkation ist, wer gegenwärtig an einer Hochschule in Bayern immatrikuliert ist oder wer sich zum Wintersemester 2021/2022 für ein Studium an einer Hochschule in Bayern bewirbt (oder bereits angemeldet hat).



- Wir wurden von der Univerwaltung kontaktiert und um Beratung gebeten, da bei den zwei beworbenen Tagen zu Impfungen nur 100 Studis kamen. Wir vermuten, dass viele Studierende schon geimpft sind, werden aber empfehlen, eine wirksamere Werbung in den Social-Media Accounts der FAU zu den Angeboten durchzuführen und werden das natürlich weiter über unsere Kanäle kommunizieren - falls ihr selbst noch nicht geimpft seid bzw. Studis in eurem Umkreis gerne demnächst eine Impfung hätten - die aktuellen Möglichkeiten machen es wirklich sehr unkompliziert und einfach.
- Angebot zur Messung des Impfstatus von Thomas Wagner
  - Datenbank mit Unimails und Bestätigungsmail - QR Code könnte abschrecken.
  - Studis, Mitarbeitenden Profs etc.
  - Eigene Plattform, deutschlandweite Auswertung
  - Vorteil: Mit einem Link in der Mail: Update des Impfstatus
- Neuverhandlung politische Raumnutzung
  - Die Raumverwaltung hat die Beschlussvorlage politische und religiöse Veranstaltungen noch einmal überarbeitet. Wir standen hierzu im Austausch um die Entwicklung eines Kompromissvorschlags. Die Universitätsleitung wird sich in den kommenden Wochen damit beschäftigen.
- HowTo Stuve durchgeführt
- Über Uni Bayern wurde ein neues Rahmenhygienekonzept verteilt, das z.B. sowohl Erleichterungen (keine Maskenpflicht auf dem Gelände), als auch Verschärfungen (generelle FFP2 Maskenpflicht für die nicht Mitarbeitenden) enthält.
- Die Nightline-Telefonseelsorge startet ab dem 6.7. und wird im Juli und August zunächst jeden Dienstag von 20:00 - 24:00 erreichbar sein. Dafür wurden Telefone und der entsprechende Anschluss im Haus der Studierendenvertretung eingerichtet.
- Mehrere Interviews zu Impfungen/Lehre im WiSe
- Wir haben weiterhin eine Reihe von Beschlüssen getroffen, die Transparenz der Kommunikation, die Zugänglichkeit der Stuve und Qualität von Protokollen zu erhöhen.
- Protokolle
  - Protokolle sollen in einer Reinfassung veröffentlicht werden, das ist Aufgabe der Sekretärin Anja, sich darum zu kümmern, dass die nicht mehr drin sind. Redaktionelle Änderungen (Grammatikfehler, Rechtschreibfehler, Formatierungsfehler) sollen hier auch direkt gemacht werden, ohne diese mit dem Sprat abzustimmen.
  - Redaktionelle Fehler können auch nach der Annahme der Protokolls noch korrigiert werden, inhaltliche Fehler nicht.
  - Wir wollen Qualitätsprobleme bei Protokollen nicht über alle Verteiler kommunizieren, da das einen schlechten Eindruck macht.

- Der Konvent ist dazu angehalten, die Protokolle zu lesen, insbesondere zu prüfen, ob eigene Aussagen richtig protokolliert wurden.
- Das Stuve Sekretariat fertigt ein Kurzprotokoll an, das an den Präsidenten geht, und das über den Blog veröffentlicht wird.
- Die finalen Protokolle sollten (weiterhin) auch an den Präsidenten gehen.
- Kommunikation von Sitzungsergebnissen:
  - Wir wollen weiterhin für mehr Transparenz bei Sitzungen etc. sorgen. Daher wollen wir auf dem Blog ein Forum erstellen, das auch einen internen Teil hat, in dem man aktuelle Kurzprotokolle von Sitzungen (von Konvent, Sprat, Referaten, AKs, Treffen) lesen und kommentieren kann. Dies soll die Partizipation und Transparenz in der Stuve verbessern.
  - Es geht hier vor allem um Protokolle, die man ohnehin für den Konvent erstellt - das kann man nach Sitzungen z.B. direkt veröffentlichen
  - Es soll die Option geben, welche Protokolle öffentlich abrufbar sein sollen und welche nicht.
- Es gab einen Bericht aus dem UniRat. Der Minister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, der momentan alle Hochschulen und Verbände besucht, hat dargestellt, wie toll das Hochschulinnovationsgesetz ist, dass man beispielsweise keine demokratischen Mindeststandards braucht, weil man Hochschulen (bzw deren Leitung) vertrauen kann und festgelegt ist, dass alle Statusgruppen "ausreichend repräsentiert" sein müssen. Moe und Lou haben hier noch einmal klar unsere Punkte eingebracht. Weiterhin hat Sibler dargestellt, wie stolz er darauf ist, dass jetzt Kampagnen zur Impfung von Studierenden anlaufen, nachdem jetzt ja im Übermaß Impfdosen verfügbar sind.
- Wir haben einmal ausgewertet, wie hoch der Anteil der Anwesenheit auf Spratsitzungen der Spratis liegt. Bei einer bis jetzt gesamten Sitzungszeit von 109 Stunden waren die 7 bisher die gesamte Amtszeit gewählten Spratis durchschnittlich 81 Stunden lang anwesend, das Spektrum der Anwesenzeit lag hierbei zwischen 46 und den vollen 109 Stunden Anwesenheit. Die Anzahl der erledigten ToDos, Anwesenheit im Konvent, in Referaten und Arbeitskreisen oder anderen entsendeten Gremien sind hier natürlich nicht mit eingeschlossen.
- An der FAU sind vereinzelt internationale Studierende davon betroffen, dass der Hamburger Anbieter von Sperrkonten BAM die monatlichen Beträge nicht mehr auszahlt. Der Fall hat auch Medienaufmerksamkeit bekommen und es wird ermittelt. Kurz zuvor hat sich ein Studierender bei uns gemeldet, wir haben auf die Rechtsberatung des Studiwerks verwiesen und hoffen, dass sich die Angelegenheit unproblematisch klärt.
- Climate Connect hat sich uns vorgestellt
- Termin mit Frau Kopp am nächsten Dienstag zu gemeinsamer Aktion und Haltung zum Impfen
- Schaukasten kaputt
- Planen die Einführung der neuen Spratis (bekommen Zugänge nach der zweiten konstituierenden, wenn alle gewählt sind)

- Treffen mit Christian Bartels zur Wahlsatzung
  - Haben die Punkte aus dem Positionspapier zu HS Wen vorgebracht [https://wiki.stuve.fau.de/\\_media/uniweit:gremien:konvent:2021-03-17-hochschulwahlen\\_2021\\_buerokratieabbau\\_und\\_fairness\\_statt\\_papierkrieg\\_mit\\_ungleichen\\_chancen.pdf](https://wiki.stuve.fau.de/_media/uniweit:gremien:konvent:2021-03-17-hochschulwahlen_2021_buerokratieabbau_und_fairness_statt_papierkrieg_mit_ungleichen_chancen.pdf)
  - Gab größtenteils Zustimmung + Verständnis, nur Punkt zu Anmeldeverfahren schwierig -> Langfristig könnte digitale Anmeldung bedacht werden allerdings nicht im zeitlichen Rahmen bis zur nächsten Wahl realistisch
  - Das Wahlamt war nicht so begeistert, weil ziemlich viele eigentlich gewählte Menschen zurückgetreten sind. Angegebene Rücktrittsgründe wurden teilweise bei den Rücktritten der neuen Amtszeit kritisch gesehen.
    - Richard: Eigentlich ist ein hinreichender Grund zurückzutreten per definition etwa, was nicht vorhersehbar ist.
    - Marius: Schlimm wäre ja, wenn sonst evtl. Menschen nicht
- Akin: Ergänzt, dass Prof von der WiSo Impfbus beschaffen, damit Impfungen möglich wird.
- Andy: Haben wir irgendeine Ahnung, wie viele Studis schon geimpft sind?
  - Michael R.: Wir haben keine Information. Da gab es die Mail von Herrn Wagner, der das versuchen möchte. Das Ministerium wollte das mal prüfen, aber aufgrund von Datenschutz wurde das Vorhaben nicht umgesetzt.
  - Marius: Kann die Uni nicht die Studis einfach fragen?
  - Michael R.: Wir arbeiten daran. unter anderem dafür gibt es das Gespräch auch nächste Woche. Von dieser Information hängt auch das weitere Vorgehen ab. Also wie viele Impfungen beschafft werden müssen.
- Unsere Sekretärin Anja hat in einem Nebensatz erwähnt, dass ihr Vertrag um 5 Jahre verlängert wurde. Bei Einstellung hat man uns versichert, dass entsprechende Dinge mit der Stuve abgesprochen werden - das ist nicht erfolgt und zeigt mangelnden Respekt vor der Studierendenvertretung seitens der Universitätsverwaltung.

Pause bis 19:29 Uhr es geht um Pizza, veganes und Drogen. Also alles dabei.

## UL-Gespräch

- Lasvini berichtet
- Wird schriftlich nachgetragen
- Clarissa: Was genau ist beim Sprachenzentrum rausgekommen? Wie geht es weiter?

- Michael R.: Die Entscheidung des ZGS wird bald an die UL weitergeleitet und dann auch öffentlich. Es ist mir Kürzungen zu rechnen. Der Präsident wünscht sich die Stellen wieder umzuwandeln. Damit wären die Menschen wieder prekärer angestellt. Das könne man machen, weil das Sprachenzentrum das selbst entschieden, bzw. vermasselt hat. Der Präsident ist nicht darauf eingegangen, dass das SZ nicht durch Studienzuschüsse gefördert werden solle, weil das Grundbedarf sei. Wie genau es jetzt weitergeht ist unklar.
- Richard: Wir hätten gerne die UL auf unsere Seite gezogen, weil wir wollen ja nicht das zu wenige Geld von der einen zur anderen Stelle schieben, sodass es dann wieder anderswo fehlt. Sinnvoller wäre ein extra Topf von der Landesregierung, aber die UL war nicht motiviert sich dafür einzusetzen.
- Michael R.: In den nächsten Tagen wird man dazu mehr erfahren. Vielleicht gibt es auch Medienbegleitung.

Richard: Antrag auf Redezeitbegrenzung auf 3:00 Minuten ab sofort.

- Es gibt keine Gegenrede, die Redezeit ist dementsprechend begrenzt.

## 3.2 FSVen

### 3.2.1 FSV ReWi:

Per Mail eingereicht von Akin Aktas am 22.07.21:

- Die konstituierende Sitzung fand am 2. Juli statt. Wir haben den Beschluss gefasst, dass die FSV ReWi alle vier Wochen jeden ersten Donnerstag im Monat tagen wird. Am 7. Oktober wird die erste Sitzung um 18:30 stattfinden und wir werden über die Ziele der FSV uns austauschen. In der kommenden Amtszeit wird unsere FSV einen Auftritt in Instagram haben sowie eine eigene Homepage über die Stuve pflegen. Wir möchten uns mit anderen FSVen besser vernetzen.
- Beschlüsse des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften: Der Fachbereichsrat WiSo hat die vollständige Rückkehr in die Präsenzlehre ohne Abstand für den Wintersemester 21/22 unter Einhaltung der 3G-Regel beschlossen, vorausgesetzt der Gesetzgeber hebt den Mindestabstand auf. Anspruch auf digitale Angebote haben nur Schwangere, ausländische Studierende im Rahmen eines Erasmussemesters sowie Risikopatienten.
- Der Fachbereich WiSo möchte das Zulassungsverfahren fürs Erasmus-Auslandssemester ändern. Statt Auswahlgespräche mit Inhabern der Lehrstühle wird eine Datenbank für die Selektierung der Studierenden errichtet. Wir kritisieren, weil künftig nur allein die aktuelle Durchschnittsnote der Studienleistungen zählt und das ehrenamtliche Engagement, u.a. nicht mehr berücksichtigt werden, sondern allenfalls im Falle einer Pattsituation eine Rolle spielen wird. Das bedeutet, falls beide Bewerber beispielsweise um den letzten Platz konkurrieren und beide auf einen Notendurchschnitt von 2,5 stehen, erst dann würde das ehrenamtliche Engagement sowie weitere Qualifikationen ausschlaggebend sein. Deshalb wird die FSV in der ersten Sitzung der eine Brainstorming-Runde durchführen.

- Impfbus wird auf Initiative von Wilbers besorgt, falls Impfzentrum NBG es der FB WiSo ermöglicht.

Kommentar Paulus:

- Es gab mal die Initiative von Moritz W. (?) für ein Punktesystem zu Erasmusvergabe, das Uniweit ausgerollt werden sollte; kann wieder aufgegriffen werden

### 3.2.2 FSV Med:

- Paul Wagner berichtet
- neue FSV hat sich konstituiert und ist jünger als je zuvor > Sitzungsturnus wird beibehalten, Aufgabenteilung (Mails etc) wurde überarbeitet
- in den letzten beiden Wochen viele Treffen in Vorbereitung auf heutigen Fakultätsrat > ein Studiengangsvertreter soll bestimmt werden, mit dem wir sehr schlechte Erfahrungen gemacht haben > wir versuchen das zu verhindern bzw. zu sensibilisieren für das Thema
- MedLuSt letzte Woche lief gut > kooperative Diskussionen über aktuelle Themen, erste Hebammen studieren an der FAU, neuer PhD Studiengang
- FSV arbeitet sich immer mehr in neuen Lernzielkatalog ein > Großprojekt ist die Vorbereitung an der Fakultät auf die neue Approbationsordnung
- Lehre im WS soll soweit wie möglich wieder Präsenz sein, aber große VLs sollen aufgezeichnet werden bzw. als Stream anzusehen sein > Hörsäle werden technisch darauf vorbereitet
- Satellitencampus Bayreuth > Richtfest des vorläufigen Lehrgebäudes gefeiert worden, wir arbeiten zusammen mit Studiendekanat eine Infoveranstaltung aus für Menschen die bald nach Bayreuth wechseln > arbeiten ebenfalls aktiv mit an Aufbau des Curriculums

### 3.2.3 FSV Nat:

- Die Konstituierende Sitzung der nächsten Amtszeit hat stattgefunden
- Es gab ein FSIn-Vernetzungstreffen, knapp 10 Leute von 3 FSIn waren anwesenden, wir sind gewandert mit anschließendem Picknick

### 3.2.4 FSV Tech:

- Die Konstituierende Sitzung der nächsten Amtszeit hat stattgefunden und es wurden wie üblich drei arme Leute in den Konvent entsandt.
- bei der scheidenden FSV gibt nichts wichtiges, die letzte Sitzung war so kurz, dass wir am Ende auf die Pizza warten mussten.

### 3.2.5 FSV Phil:

- Michael hat eine Bildershow aus dem Himbeerpalast gemacht - hierhin zieht die PhilFak demnächst um

19:43 Uhr: Sophie von Rohr verlässt die Sitzung. Somit sind noch 20 Stimmen anwesend.

## 3.3 Referate und Arbeitskreise

### 3.3.1 AK Semesterticket

- Braucht dringend Nachwuchs, der noch länger (mind. 1 Jahr) hier studiert
- Gespräch mit OBs von Erlangen und Nürnberg, VGN und Studiwerk
- Es gab vermutlich Absprachen im Voraus; wir wurden sehr stark hingehalten und das Meeting wurde vorzeitig beendet
- Es gibt eine Studie für ein allgemeines 365€ Ticket im vgn, die im Oktober veröffentlicht wird
- Argument der „privilegierten Studierenden“ wurde ausgepackt
- VGN will gleiches Ticketmodell für alle Hochschulen im Verkehrsverbund haben
- Preiskalkulation für Mehrkosten des VGN zum jetzigen Zeitpunkt wurde bekannt und liegt bei ca. 12 Mio€ pro Jahr
- Öffentlichkeitsarbeit mit München soll im September starten
- Gespräche auf LAK Ebene vorgesehen

19:47 Uhr: Akin Aktas (Gast) verlässt die Sitzung.

### 3.3.2 ÖkoRef

- Folge vom Entwicklungsgespräch Nachhaltigkeit mit der Unileitung (Präsident, Prof. Fifka, Prof. Beckmann, GreenOffice) vom 12.05.2021:
  - Es wurde eine Übersicht über die sechs innerhalb der Nachhaltigkeit identifizierten Themenfelder mit einer Bestandsaufnahme, Zielen und Maßnahmen gemeinsam mit Prof. Fifka, Prof. Beckmann und dem GreenOffice zusammengestellt.
- Nachhaltigkeitstage haben im Juni stattgefunden. Die Reichweite war überschaubar, da gleichzeitig noch EM und super Wetter war, dennoch war es sehr interessant und schön.
- Am 18.06.2021 hat die erste Klimakonferenz von Erlangen, die von Climate Connect organisiert wurde, stattgefunden. Mitglieder des ÖkoRefs haben teilgenommen.

- Der BNE-Wettbewerb wurde am 25.06. verliehen und es gab Workshops. Das ÖkoRef hat einen der Workshops organisiert mit dem Thema „Festival der Nachhaltigkeit an der FAU“.
- Follow-up Gespräch mit der Unileitung (Präsident, Kanzler, Prof. Fifka, GreenOffice) zum Thema Nachhaltigkeit hat am 30.06.2021 stattgefunden.
  - Luise wird im Folgenden extra berichten

### **Bericht vom Follow-Up-Gespräch mit der UL**

- Autofreier Campus im Südgelände geplant, im Anschluss an die „Masterplanung Südgelände“ soll Verkehrswegeplanung stattfinden -> Studis sollen dazu auch einbezogen werden, bspw. durch AK oder Kooperation mit dem Seminar Hands on Green Campus
- Parkgebühren: Kontrollaufwand problematisch, externe Anbieter v. Kontrollen müssten aus Parkgebühren finanziert werden -> das Geld würde also nicht in Klimaschutz fließen, es wird also auf Freiwilligkeit bei den Parkgebühren gesetzt
- Dienst- und Lastenräder schwer zu implementieren wegen bürokratischen Hürden
- Klimaschutzziele bis 2030: CO2-Emissionen sollen minimiert werden, insbesondere bei Baumaßnahmen, es gibt Gebäude-Umwelt-Teams (GUTs), die einzelne Gebäude analysieren und Energieeinsparmöglichkeiten finden
- Photovoltaik soll ausgebaut werden, aber gehemmt durch Stromverträge mit Mindestabnahmepflicht
- Nachhaltigkeit als Querschnittsthema im Hochschulentwicklungsplan, Sonderbeauftragter Prof. Fifka
- FAU beteiligt am Forum 1.5 Er/Fü/N: Institut f. Geographie, Prof. Karl und Green Office (Form der Beteiligung wird noch mit Prof. Fifka besprochen)
- Finanzierung von Stellen: Ringvorlesung FAU against CO2 braucht langfristig andere Finanzierung, bisherige Finanzierung nur zum „Anschub“
- Recyclingpapier soll auch bei Briefwahlen verwendet werden
- LED-Umrüstung (von Glühlampen auf LEDs) verläuft nur schleppend
- Genaueres im Protokoll von Sebastian Hemmer, bei Interesse mailen an [luise.michael@posteo.de](mailto:luise.michael@posteo.de)

### **3.3.3 Queer Ref**

- Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erlangen war auf unserer letzten Sitzung und wir haben uns ausführlich ausgetauscht
- Das Queer Ref setzt sich bei der Verwaltung ein, eine Bank im Schlossgarten zum CSD in Regenbogenfarben zu streichen
- Wir organisieren Anfang September das 2. Vernetzungstreffen der bayrischen queeren Referate und Hochschulgruppen



### 3.3.4 Referat Lehre und Studium

Montag hatte die Kommission für Lehre und Studium ihre letzte Sitzung in dieser Amtszeit

#### Bericht aus der UniLuSt Sitzung vom 12.7.2021

- Es gibt in Bayern Mittel, um die WLAN Kapazitäten auszubauen und einige Räume werden hybrid aufgerüstet
- die Uni-LuSt wird eine AG zu hybrider Lehre nach Corona gründen
- die Uni-LuSt wird eine AG zur Weiterentwicklung der Studiengangsmatrix gründen
- Es gibt eine Initiative „restart - willkommen zurück“ des StMWK, die Studis im Übergang auf die Präsenzlehre fördern soll. Es ist ein mittlerer fünfstelliger Betrag uniweit zu erwarten.
- Es wird ein Kompetenzzentrum Education (Arbeitstitel) geben, in denen die Kompetenzen von ILI, FBZHL und der Schlüsselqualifikationsteil des ZiWiS gebündelt werden soll. Weitere Infos im Herbst.
- Fürs Wintersemester ist eine Rückkehr zur Präsenzlehre geplant - digitale Angebote sind nur der Notfall. Impfungen/Testungen werden Stichprobenartig geprüft. Die teils nötigen Online-Alternativen werden hier auch aus Vorlesungsaufzeichnungen zur Verfügung gestellt, die Priorität liegt auf Präsenzlehre.
- Wir haben das Thema von Kursen für Berufungsverfahren diskutiert. Ref LuSt möchte am nächsten Stuve-Arbeitstag einen StudOn Kurs erarbeiten, bei dem wir bestehendes Material zusammentragen und didaktisch sinnvoll einarbeiten, um für alle Fakultäten hier ein gutes Angebot machen zu können.
- Wir haben das Thema der Überauslastung von Studiengängen durch die Annahme von extrem vielen Bewerber\*innen diskutiert. Uns wurde versichert, dass die Universität prüft, wie sie Einrichtungen mit enormer Überlast unterstützen kann.
- Es wird einen Opt-In Verteiler für Umfragen geben. Da der Aufwand sehr hoch ist, die Vielzahl an Anfragen zu prüfen, werden nur externe wissenschaftliche Befragungen mit studentischen Belangen bearbeitet und weitergeleitet und nicht Umfragen von Bachelor-/Masterarbeiten
- Der Selbstbericht zur Systemreakkreditierung wurde finalisiert und von der UL beschlossen. Die studentische Stellungnahme wurde als sehr nützlich empfunden und fließt mit ein.
- Die Modulstudien Naturale werden um einen Wahlpflichtberich Nachhaltigkeit ergänzt, da es zu wenige Angebote gab, um das Studium Oecologicum daraus zu machen. Wird sich potentiell noch dazu weiterentwickeln.
- Die Transition Studies Engineering werden für Computational Engineering eingerichtet
- Umstellung auf HISinOne
  - Wird von der HIS eG entwickelt und seit WS2013/14 schrittweise eingeführt



- Die Studierenden- und Gebührenverwaltung läuft seit WS2015/16 über dieses System
- HISinOne Exa wird am 1. bis 10. Dezember 2021 ausgerollt
  - Ersetzt MeinCampus und Teile von UnivIS
  - Prüfungen (Kurse oder? / Prüfungen über HiSinOne? oder habe ich das falsch verstanden?) werden zukünftig über die Eintragung auf StudOn angemeldet, dafür wird dann StudOn noch verändert und umstrukturiert. Dies wird fürs Sommersemester 2022 wirksam.
  - Im März wird StudOn auf eine neue Oberfläche und Version umgestellt - bessere Suchfunktion inklusive
  - Intern werden sehr viele Dinge der Struktur und Rechtevergabe umgestellt
  - Ich habe ein paar weitere Features angefragt, z.B., dass man den Kalender aus eigenen Lehrveranstaltungen synchronisieren kann - das würde es erlauben, dass Terminverschiebungen und Ausfälle auch direkt im eigenen Kalender auftauchen. Technisch gesehen ist das einfach, reduziert aber viele Probleme.
  - Videotutorials und Doku werden noch diesen Monat online gehen, es gibt ein Testsystem um sich auszuprobieren und Schulungen werden im Herbst anlaufen

#### Fragen:

- Andy: Wenn man automatisch angemeldet ist wenn man im StudOn Kurs ist, ist man dann auch automatisch bei der Klausur angemeldet?
  - Michael R.: Man muss Teil des StudOn-Kurses sein, um die Prüfung mitschreiben zu können. Die Listen werden synchronisiert.
- Clarissa: Gibt es die Möglichkeit sich von der Prüfung abzumelden ohne den Kurs zu verlassen?
  - Michael R.: Vermutlich schon, es gibt dann keine direkt sichtbare Oberfläche mehr dafür, aber das wird man dann sehen.
- Marius: Fließt UnivIS dann auch da mit rein? Weil das ist ja gerade recht umständlich.
  - Michael R.: Teilweise. Ein großer Teil von univis wird umgezogen; ein Stumpf davon wird bleiben. MeinCampus wird es nicht mehr geben. Stundenplan wird von univis nach StudOn umgezogen. Wir haben angeregt, dass die Kalender synchronisiert werden.

### 3.3.5 AK Hochschulgesetz

- Haben Stellungnahme der UL Bekommen - gruselig
  - UL begrüßt Deregulierung intensiv und hat alle Anmerkungen von Gruppen zur internen Gouvernance ignoriert, da man diese ja im Fall dieser maximalen Deregulierung selbst festlegen kann. Unsere Kritik an der Abschaffung demokratischer Mindeststandards findet sich nicht wieder - im Gegenteil - die Deregulierung wird begrüßt.
- Planen Gespräche mit Politiker\*innen: Bisher Terminvorschläge von Osgyan und Zwanziger sowie Hornegger/Zens
- Neue Interessent\*innen dürfen gerne mitkommen

Fragen:

- Andy: Kann man die Universitätsleitung abwählen, wenn sie jetzt die Einwände der demokratisch legitimierten Gremien ignoriert und nur die eigene Meinung weitergibt?
  - Michael R.: Funfact: Das neue Gesetz würde erlauben den Präsidenten durch das Ministerium abzusetzen. Das unterstützt aber die UL nicht. Ansonsten kann der Senat da vermutlich etwas machen, ist aber wohl eher schwierig.
- Laura: Wie viele Menschen sind denn gerade im AK aktiv?
  - Michael R.: Unterschiedlich viele. Wir sind momentan sieben bis 15 Leute. In den nächsten Wochen werden viele Gespräche geführt werden, deswegen wird die Arbeitslast steigen. Also sehr gern beteiligen.

## 3.4 Gremien

### 3.4.1 Mitgliederversammlung ZiWiS 06.07.

- Zukunftsplausch „überMorgen“ in Zusammenarbeit mit deutschem Museum (23.09. Medizin, 17.11. Nachhaltigkeit)
- Nach mehrfachen hin- und her, nach dem Einschalten der Dekane Nat & Phil sowie der UL wird es jetzt wohl doch ein Kompetenzzentrum Education geben, in welches die Schlüsselqualifikationen des ZiWiS (neben ili und FZBHL) einfließen. Das ZiWiS und die Profs und wissenschaftlichen MA hatten sich dagegen im letzten Jahr vehement gewehrt. Der Wissenschaftsreflexive Teil des ZiWiS wird wohl eigenständig bestehen bleiben, studentische Vertretung beim ZiWiS weiterhin gewünscht.
- Es muss darauf geachtet werden, dass damit nicht verdeckte Personalkürzungen einhergehen, die lt. Leitung und Fr. Kopp aber aktuell nicht gefährdet sind
- ZiWiS überdenkt aktuell Außenkommunikation und richtet vermutlich Instagram-Kanal ein; Profilschärfung geplant und mehr Präsenz gewünscht

- Ziel ist, Wissenschaftsreflexion und -kommunikation und SQ sehr stark in die Zielvereinbarungen zwischen FAU und Freistaat reinzuschreiben
- FAU wird Gründungsmitglied im Verein Estadium -> Folge einer Bewerbung mit Titel „Zukunftscluster E<sup>3</sup>“, die knapp gescheitert war. Beteiligung von 37 Lehrstühlen aller Fakultäten und zusätzlich Unternehmen
- Kooperation mit deutschen Museum: Laufzeit 7 Jahre - Weitere Stellen als „Future Communicators“ offen
- virtuelle Tagung 22./23. Juli „Public Research and Private Knowledge - Science in Times of Diverse Research Funding“
- Konferenz „Scheitern in der Wissenschaft“ 16./17.09., große Resonanz mit drei Keynotes
- Neues Forschungsproject der Volkswagenstiftung „Language, Visualizations and Concepts - on the Evolution of the Corona Discourse LaViCo“, das transdisziplinären Ansatz verwendet

Fragen:

- Claudius Krüger: Warum fand die Umstrukturierung statt?
  - Paulus: Weil die UL und die Dekane das wollten. Das ZiWiS wollte das nicht.

Paulus stellt Antrag auf Aufhebung der Redezeitbegrenzung für diesen Bericht

- Keine Gegenrede, Paulus kriegt die Zeit, die er braucht.

### 3.4.2 Verwaltungsratssitzung Studentenwerk 30.06.2021

- Essenszahlen sind in 2020 um 70% zurückgegangen (trotz 2,5 Monate Regelbetrieb), mit 2021 wird mit noch stärkeren Rückgang gerechnet mit bis zu 80% -> Beschäftigungsabbau durch nicht-Verlängerung von Verträgen und vorzeitiger Ruhestand
- Studierendenzahlen steigen leicht -> Effekte der individuellen Regelstudienzeit
- Studie aus der Zeitschrift Psychologie und Psychotherapie: 53% der Rückläufe mindestens ein positives Screeningergebnis (u.a. Depression, Psychosomatik, Alkoholsyndrom); nur jede\*r vierte denkt an professionelle Hilfe -> Zusatzangebot gegen Einsamkeit und Seminar zu Prüfungsangst
- Am Langemarckplatz wird ein weiteres Wohnheim aus finanzieller Sicht weiter nicht gebaut, allerdings eine weitere KiTa (Paulus: ich hatte das nochmal ausdrücklich angesprochen und appelliert mit Wohnungsnot blabla)
- Wohnheim Avenariusstraße in Nürnberg wird aktuell Abgebrochen, Wohnheim St. Paul Nürnberg gibt es eine Brandschutzsanierung

- Wohnheimbauförderrichtlinien müssen dringend verbessert werden, damit Studierendenwerke kostengünstige Wohnungen zur Verfügung stellen können; die Forderung an den Freistaat ist hierbei 40.000€ statt 32.000€ pro Wohnheimsplatz plus 5% für ökologisches Bauen
- Verwaltungsrat des STW hat jetzt eine genderneutrale Geschäftsordnung (erste bayernweit)
- studentischer Gestaltungswettbewerb des Studentenhaus Nürnberg; Umbenennung in HOST (Home of Students) angedacht; Preisgeld 2.000€ (Wettbewerb bis 16.August) <https://www.werkswelt.de/host>
- Bafög digital kommt; englische Übersetzung oder Begleitwerk ist von oben nicht gewünscht und vorgesehen
- Es kommt eine Software für Schadensmeldungen in Wohnheimen
- Die Webseite soll zweisprachig besser werden, dafür gibt es Fortbildungen mit dem Erlanger Sprachenzentrum (Paulus Vorschlag von deepl.com war unbekannt und wurde aufgenommen)
- Überbrückungshilfe bis 30.09.2021 (strengere Richtlinien seit 1. April); STW ER-N bearbeitet sehr schnell, schneller als die meisten anderen; ca. 1000 Anträge pro Monat mit 85% Annahmquote
- CO2-Labeling umgesetzt, Federführung mit Karlsruhe deutschlandweit
- togo wird für immer beibehalten und in die Fläche gebracht; ab 2022 gibt es dabei kein Einweg mehr
- ab 07/2021 VISA und MASTERCARD an allen Aufwertern
- vegane Ernährung: Social Media Präsenz, TV Berichte über CO2-Fußbadruck und vegane Mensa St. Paul
- Insektentessen wird weiter verfolgt, Zeitpunkt unklar
- Semesterticket: Zukaufsquote 21,7% im WiSe und 14,1% im SoSe
- 2022 „100 Jahr-Feier“: Kein großer Festakt, Fokus auf Studis; 100 Statements von Studis und Persönlichkeiten geplant
- DSW (Deutsche Studentenwerke - Dachverband) hat ab 01.10. einen neuen Vorstandsvorsitzenden: Matthias Anbuhl (ehemals DGB); dort läuft aktuell eine BAföG Initiative zur Bundestagswahl
- Stellungnahme HIG der bayerischen Studierendenwerke: Mittel zur Umbenennung notwendig; Vertretungsfall für Verwaltungsrat regeln; psychologische Beratung mit aufnehmen; Gemeinnützigkeit festschreiben; Umbenennung in Vertreter\*innenversammlung; unentgeltliche Nutzung von Liegenschaften des Freistaates; Beteiligung von Studierendenvertretungen bei Beförderungsentgelten; Öffnungsklausel zur Beteiligung an Vereinen und Unternehmen u.a.

Fragen:

- Andy: Vorher wurde erwähnt, dass das Studiwerk, das erste mit genderneutralen Satzung ist. Ist es da nicht mal Zeit das Studentenwerk in Studierendenwerk umzubennen?
  - Paulus: Ja, das kommt mit dem neuen Gesetz. Im letzten Jahr wurde das auch schon von uns gefordert. Die Forderung ist dabei auch, dass alle damit einhergehenden Kosten übernommen werden. Da wird es eine Übergangszeit von zwei/drei Jahren geben, auch aus nachhaltigen Gründen. Das kommt aber zu 100%.
- Marius: Wir müssen auf jeden Fall für mehr Wohnheimplätze kämpfen. Gerade durch den neuen Hörsaalkomplex Henkestraße werden 200 Wohnplätze wegfallen. Das ist kein zufriedenstellender Zustand. Gerade in Erlangen-Nürnberg braucht es Wohnraum.
  - Paulus: Ja ich habe auch das mit dem Wohnheim Henkestraße angesprochen, aber es wird wohl noch ca. 10 Jahre dauern, bis das abgerissen wird. Neubauten werden kurzfristig aber schwierig, da der Freistaat den Studiwerken nur Geld für Corona Nothilfen gegeben hat, wenn die eigenen Rücklagen aufgebraucht sind. Dadurch fehlen jetzt die Mittel zum Bauen, weil die Rücklagen dafür gedacht waren. Es hat seitens des Studiwerks vor allem der Standort Ingolstadt Priorität eins, dort gab es sechs Bewerbungen auf einen Wohnheimplatz. In Erlangen gibt es vier Bewerbungen auf einen Platz, damit sind wir auf Platz zwei.

### 3.4.3 Krisenstab:

- Kurzbericht vom Krisenstab vom 21.07.2021: Hygienekonzept wurde anhand des Erlanger Poetenfests intensiv diskutiert, aber externe Veranstaltungen bleiben weiterhin nicht auf Unigelände möglich. Der Präsident hat in sehr sommerlicher Stimmung vom Gespräch mit UniBayern berichtet. Der Minister kann sich definitiv nicht damit anfreunden, die Abstände fallen zu lassen - was die Voraussetzung für erhebliche Präsenzlehre im Wintersemester ist. Auch will er nicht von FFP2 weg. Möglicherweise wird es auch eine Testpflicht für nicht-Geimpfte/Genesene geben. Dennoch: Impfungen sind für die FAU weiterhin sehr wichtig, dagegen haben sich die Studierenden gegen eine spezifische Impfkampagne ausgesprochen: „Nee, eine Impfkampagne ist nicht nötig, Impfquote ist hoch, konzentriert euch bitte auf andere Themen.“. Direkt an uns aber dennoch der Appell: „Studierende müssten da politisch mehr Aufmerksamkeit machen, also bitte macht das! Ihr müsstet auf die Straße gehen: Wir wollen wieder in die Hörsäle und unsere Hygieniker zeigen diese Möglichkeit auch wieder auf.“ und an Alle: „Arbeiten Sie mit Spaß und Freude zum Wohle der FAU!“
- Kurzbericht vom Krisenstab vom 14.7.2021. Es gab einige kommunikative Missverständnisse bei der Maskenpflicht, so sind einige Gebäude an der WiSo mit „FFP2“ ausgeschildert, während die für Beschäftigte gar nicht vorgeschrieben ist. Wir haben weiterhin von unterschiedlichen Ministerien z.B. vom Finanzministerium widersprüchliche Regelungen zu diesen Verordnungen bekommen - die aber gar nicht anwendbar sind. Gleichzeitig wurden andere überzogene Regelungen sowie Inkonsistenzen des aktuellen Rahmenhygienekonzepts und der grundlegenden Infektionsschutzmaßnahmenverordnung kritisiert. Am Donnerstag ist eine Sitzung von Uni Bayern geplant, wo wir darauf hinwirken werden, beide zu verändern. Professor Bogdan hat sich wiederholt gegen den nicht-klinischen Einsatz von FFP2

Masken ausgesprochen und verweist dabei auf eine aktuelle Stellungnahme des RKI <sup>1</sup>, die wohl auch der internen Meinung des Instituts entspricht.

- Kurzbericht vom Krisenstab vom 30.6.2021: Wir setzen uns für bayernweit abgestimmte Regelungen ein, u.a. für Impfnachweise. Hier ist z.B. zu klären, wie man mit Internationalen Studis umgehen sollte, die eine nicht in der EU zugelassene Impfung haben. Es gibt noch keine Einigkeit darüber, ob Impfungen wirklich nötig sind, weil die Abstände wahrscheinlich nicht fallen - Vierte Welle ist sehr wahrscheinlich. Die aktuelle Raumplanung bleibt aber erst einmal wie sie ist, weil sie dann eine ggf. Priorisierung im September vorsieht. Am Montag tauchten wohl 200 Leute weniger als angesetzt im Impfzentrum auf, das wurde dann über den Vorstand der Versicherung nach oben eskaliert und landete sehr verärgert auf Horneggers Schreibtisch. Womöglich impfen wir darüber auch Studis.

Fragen:

- Paulus: Zu den Abstandsregelungen: Die Meinungen gehen da in den Fakultäten auseinander. Gibt es da Rücksprachen mit den Fakultäten, beziehungsweise wie geht das zusammen mit unterschiedlichen Meinungen und einer einheitlichen Position der Uni.
  - Michael R.: Es gibt einen Beschluss der UL der auch mit den Dekanen kommuniziert wurde. Es gibt aber auch Fakultäten, die sich nicht an die entsprechende Kommunikation in ihrem Sinn halten.

### 3.4.4 LAK-Bayern:

- Sprecher\*innen hatten längeres Gespräch mit Herrn Siblinger und Präsident\*innen
  - gab einen Austausch zum HIG zwischen Delegierten und Siblinger und Ministerium
    - wenig ergebnisreich, mehr PR-Veranstaltung vom Siblinger
- HIG Entwurf kommt demnächst (?) in das Kabinett, 1. und 2. Lesung im Parlament im Herbst
  - Gerücht: FWG blockieren u.a. wegen Kaskadenmodell, das sogar CSU will
  - Diskussion über weiteres Vorgehen: u.a. auch konzentrierte Rücktrittsaktion aller studentischen Senator\*innen oder gemeinsame Demos
- gab Kooperation beim NHB Austauschtreffen
- gibt aktuell eine Umfrage zu den Studienzuschüssen
- Berichte anderer Hochschulen
  - TUM hat eine studentische Vollversammlung abgehalten währenddessen tatsächlich keine LV!, große Beteiligung, Übertragung auf Youtube und ca. 1.700 Klicks - davon 300 live

---

<sup>1</sup>Link zu Presse-Artikel: <https://www.merkur.de/welt/rki-corona-ffp2-maske-wieler-schutz-op-deutschland-chef-merkel-streeck-zr-90851878.html>

- zahlreiche Impfkationen (Impfbusse, Impfungen in Uni...)
- zahlreiche Beteiligungen bei der restart Kampagne (andere Hochschulen haben von der HL/UL deutlich früher davon erfahren als wir!)
- sehr variable Wahlbeteiligungen (z.B. 4% Uni Regensburg, 4,5 % HM, 16% Ansbach, 20% Hochschule Landshut)
- meisten Hochschulen planen WiSe vorrangig in Präsenz
- Bericht über 365€ Ticket mvv/vgn
- Unterstützung des offenen Briefs für kostenlose Menstruationsprodukte mit großer Mehrheit nach langer Diskussion angenommen
- Position zum WiSe diskutiert und Verabschiedet
  - 2-stufen Plan (niedrig-inzidenz und hoch-inzidenz)
  - Verlängerung der individuellen Regelstudienzeit
  - lokale Inzidenzwerte
  - Priorisierung von Studierenden, die Campus noch nie von innen gesehen haben
  - Priorisierung von Übungen, Praktika, Seminare und Projektarbeiten und Abschlussarbeiten
  - Kapazitäten für Lern- und Arbeitsräume erweitern, wegen Hybridlehre
  - Studiengänge mit hoher Quote internationaler müssen digitalstudierbar sein mit Berücksichtigung hoher Präsenzquote für Leute vor Ort
  - 3G Voraussetzung (Genesen, geimpft, getestet)
  - Möglichkeiten schaffen Mensen auszuweiten (da winter) in anderen staatlichen und kommunalen Räumen
  - Fallback (2.Stufe) für hohe Inzidenzen
  - sehr hohe Impfquote (Studis müssen mind. 6 Wochen vor Semesterbeginn Impfangebot geben)
  - Ausbau von psychologischer Beratung
  - Ausbau von Studienberatung, um Studis mit gefährdeten Studienfortschritt proaktiv helfen
  - Verlängerung Überbrückungshilfen und kfw-Kredit
- AG restart eingebracht

### 3.4.5 Pizzapause

Pizzapause von 20:35 Uhr bis 21:00 Uhr

*20:32: Stimmrechtsübertragung von Johannes Eckl auf Isabella Schweiger. Diese ist jedoch ebenfalls nicht anwesend. Es bleiben 20 Stimmen anwesend.*

*20:55 Uhr Josephine Häring verlässt die Sitzung und überträgt ihre Stimme an Andreas Hierl. Es sind somit weiterhin 20 Stimmen anwesend.*

### 3.4.6 Bib-Kommission

- hat getagt + war nett :-)
- Sorge um Kürzungen durch das ZGS
  - wünscht sich ab Januar zu den alten Öffnungszeiten zurückkehren zu können.
- Arbeit an einem neuen Dokument zur Open Science Policy (mehrere Akteur\*inne beteiligt)
- sonst nichts aufregendes; nächste Sitzung im Dezember 2022

### 3.4.7 ZGS

- die Köpfe rauchten
- Entscheidungen wurden gefällt, Gelder bewilligt und Gelder gekürzt.
- Für Entscheidung über Sprachenzentrum wurde sich mit entsprechendem AK ausgetauscht.
- Empfehlungen aus dem ZGS (sind nicht bindend) sind der UL weitergegeben worden. Mal sehen, was dabei herauskommt.
- im September soll ein Treffen stattfinden, bei dem man sich austauscht, wie das Gremium sich selbst sieht und in Zukunft arbeiten soll. Das Treffen ist offen, also dürfen neben den aktuellen Mitgliedern auch ehemalige dabei sein.

Fragen:

- Paul: Wer darf dahin kommen? Nur Ehemalige und aktuelle Mitglieder?
  - Hannah: Es kommt niemand externes. Eingeladen werden aktuelle Mitglieder und auch Ehemalige.

## 3.5 Sonstige Berichte

### 3.5.1 Protokoll 21.07.2021 Himbeerpalast Konventbericht

- Fragerunde mit Gebäudeerkundung im Himbeerpalast am 20.7.21 - Teil des Realisierungswettbewerbs (da kommt ein großer Teil der PhilFak rein)
- Vorbesprechung mit Durchgehen aller Fragen, dann noch Führung durch das Gelände mit mittelmäßigen Snacks und erneutes Durchgehen aller Fragen mit 20 Architekt\*innenteams sowie den Preis- sowie Sachrichter\*innen anwesend.
- 136 Fragen wurden eingereicht, hauptsächlich Unklarheiten und mangelnde Lesekompetenz. Nur sehr vereinzelte mündliche Fragen.
- Interessante Aspekte:



- Das Gebäude ist teilweise so hoch, dass Regelungen für Hochhäuser gelten - was den Umbau wesentlich verkompliziert.
- Die Stadt Erlangen freut sich über Anregungen zu der StUB durch dieses Projekt, die Überplanung der Sieboldstraße ist aber nicht Teil der Ausschreibung. Diese wird im Bereich keinen individuellen motorisierten Verkehr mehr haben. Die Siemens Gebäude im Umkreis werden zunehmend und Stückweise genutzt, um die auslaufenden Betriebsgenehmigungen in der PhilFak abfangen - angefangen mit den oberen Stockwerken in den Philosophentürmen.
- Es gibt 750 Fahrradstellplätze und 1250 qualitätsvolle Lernplätze, die erheblichen Platzbedarf brauchen, aber dringend erwünscht sind.
- Wesentliche Dilemmata der Aufgabe (eher intern diskutiert):
  - Außenerscheinung steht stark unter Denkmalschutz, daher kann nicht großartig Isoliert werden und die Gebäudenutzung nicht so intensiv angepasst werden.
  - Gebäude ist nicht für Vorlesung oder Seminarnutzung geeignet → Bib im Nordinnenhof
  - Eingänge müssen sich wesentlich ändern, es gibt keine sinnvollen Verkehrswege im Gebäude, sehr verwinkelt und durchgehend Laufwege durch Bürotrakte, die Innenhöfe erlauben momentan keine Verkürzung der Laufwege. Das Gebäude muss sich stärker nach Innen und Außen öffnen, Fassade sollte aber nicht großartig verändert werden.
- Trivia:
  - Siemens ist paranoid und wollte das Bauamt nicht in bestimmte Bereiche lassen.
  - Vorstandsvorsitzende des Weltkonzerns hatten Räume mit besseren Böden und Holztüren, aber auch keine großen Büros.

#### Fragen:

- Marius: Zum ersten: FEHLKAUF! Zum zweiten: Kann man sich für überdachte Fahrradplätze einsetzen?
  - Michael R.: Einige Fahrradständer werden überdacht sein. Aufgrund des sehr hohen Flächenbedarfs wird auch darüber nachgedacht die Fahrräder vertikal zu lagern.
- Marius: Fehlkauf.
- Michael R.: Die Fläche ist so gering, dass es überhaupt nicht ausreicht und deswegen viele Leute jetzt schon auf Home-Office geplant sind. Der nördliche Innenhof wird wahrscheinlich zugebaut mit einer Bib. Das Gebäude ist relativ alt. Aber teilweise auch ganz hübsch.

### 3.5.2 DAAD Mitgliederversammlung:

- Der Vorstand hat über die Amtszeit berichtet und wurde entlastet.
- Corona ist ein Thema, weil man nicht reisen kann.
- Studentische Mitglieder für Vorstand und Kuratorium wurden vorgestellt. Werden per Briefwahl gewählt. Es sind auch Leute aus Bayern dabei
- Es wurde über Außenwissenschaftsbeziehungen mit dem Vereinten Königreich beraten, nachdem die jetzt ja aus der EU und damit dem ERASMUS Raum raus sind. Wenn es da Beziehungen und Stipendien gibt wird man davon hören.
- nächstes Jahr im Juni ist die nächste Mitgliederversammlung.

## 4 Antrag auf Umstellung auf Ergebnisprotokolle

- *Eingereicht durch Sebastian Endres am 10.07.2021*

### Antragstext:

Der studentische Konvent möge beschließen, dass künftig nur noch Ergebnisse statt sämtliche Redebeiträge protokolliert werden.

Sebastian stellt den Antrag vor.

- wörtliches Protokollieren ist ziemlich anstrengend und es ist schwierig Protokollant\*innen für die gesamte Sitzung zu finden
- Weil die Protokolle so lange sind, kostet es sehr viel Zeit diese durchzulesen und zu überprüfen
- lange Protokolle sind eine „Scheintransparenz“, da sich die Protokolle aufgrund ihres Umfangs dann niemand mehr durchliest
- zusätzliches Ergebnisprotokoll wäre zu viel Zeitaufwand und Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
- in lange Protokolle schleichen sich öfter Fehler ein, das ist problematisch, wenn diese veröffentlicht werden
- es gab in der Vergangenheit anscheinend schon einmal Ergebnisprotokolle (eigentlich eher Stichpunktprotokolle)
- Diskussion:
  - Michael R.: Meiner eigener Erfahrung nach lassen sich Ergebnisprotokolle gut erstellen, wenn man ein Wortprotokoll hat. Qualität von Ergebnisprotokollen leiden oft darunter, wenn es kein Wortprotokoll gibt. Auch ist manchmal nicht klar, was genau das Ergebnis war. Sinnvoll wäre es also Kurzprotokolle aus den Wortprotokollen anzufertigen, damit es zu keinem Qualitätsverlust kommt.

- Andy: Soweit er sich erinnern kann waren das keine Ergebnisprotokolle, sondern Stichpunktprotokolle. damit nimmt man immer noch mehr mit als bei einem Ergebnisprotokoll. Würde evtl. einen solchen Änderungsantrag stellen. Bei der Handhabung hat er früher selbst auch öfters protokolliert, da es deutlich angenehmer ist als wörtlich mitzuschreiben.
- Claudius: Auch jetzt sind es schon keine Wortprotokolle, weil nicht alles genau so mitgeschrieben werden kann. Das ist nicht möglich. Es wäre auch sinnvoll, wenn sich die Sprechenden im Anschluss an den Beitrag nochmal das Protokoll anschauen und ggf. sinngemäß ergänzen. Begrüßt den Begriff „Stichpunktprotokoll“.
- Paul: Schließt sich dem an, wenn man versucht jeden Wortlaut und auch längere Sätze komplett mitzuschreiben ist das sehr konzentrationsaufwändig, und es ist besser, den Sinn der Aussage kurz zusammenzufassen, den die Person ja auch selber noch kurz kontrollieren kann. Das lohnt sich deutlich mehr, als wirklich alles Wort für Wort mitzuschreiben.
- Richard: Es müssen pro Protokoll (ohne Mitarbeit von Anja) 6-8h Arbeitsaufwand investiert werden. Der Arbeitsaufwand ist nicht zu unterschätzen. Sieht es auch, dass nicht eins-zu-eins protokolliert wird.
- Akin: Stimmt zu und findet es einen guten Kompromiss Stichpunktprotokolle einzuführen. Es werden Einblicke gegeben und gleichzeitig auch die Protokollschreibenden entlastet. Von daher würde er für die Stichwortprotokolle befürworten.
- Richard: Wie bereits in der Mail erwähnt, ist vielleicht das eher ein Antrag für die GO. Aktuell ist die Form des Protokolls in der GO nicht geregelt und muss dadurch nicht „offiziell“ geändert werden. Das kann man also auch einfach als interne Anweisung verstehen.
- Richard: Fasst zusammen: Eher ein Stichwortprotokoll statt ein Ergebnisprotokoll.
- Sebastian: Würde Änderungsantrag mit den Stichworten aufnehmen, betont jedoch, dass Protokolle kurz sein sollten.
- Michael R: Reicht einen alternativen Antrag auf ein Kurzprotokoll aus einer Langfassung ein, da dadurch die beste Qualität des Protokolls zu erreichen sei. Ein Protokoll parallel zu schreiben ist manchmal schwierig, weil man im Moment des Protokollierens oft nicht weiß, wo die sprechende Person rauskommen will. Wenn man eine Kurzfassung aus der Langfassung erstellen würde, wäre das Ergebnis stilistisch besser. Das wäre zwar ein Arbeitsaufwand im Nachgang, aber er wäre gerechtfertigt durch ein gutes und transparentes Ergebnis am Ende.
  - Clarissa: Eigentlich ändert sich durch den Antrag ja nichts am Arbeitsaufwand.
  - Michael: Es wäre ja schon ein bisschen einfacher nur Stichpunkte zu schreiben. Und durch eine „Zusammenfassung“ am Ende, hätte man auch ein stringenteres Protokoll zum Schluss, das auch besser lesbar ist.
- Andy: Ja, versteht die Intention, denkt aber dass statt wörtlich stichpunktartig mitgeschrieben werden vom Aufwand her nicht viel anders ist. Die Arbeit wäre nicht viel weniger, durch das zusätzlich zu erstellende Kurzprotokoll kommt aber deutlich mehr Arbeit hinzu.. Auch ein stichpunktartiges Protokoll muss am Ende in einer Form verständlich sein, auch wenn man nicht dabei war.

- Claudius: Verständnisrückfrage: Was wäre der Vergleich über den wir abstimmen würde? Ein Kurzprotokoll wäre zu viel.
  - Sebastian: Die Idee war am Ende eines Absatzes zu protokollieren und eben nicht jedes Wort mitzuschreiben.
- Michael R.: Hält es für wichtig, dass die Öffentlichkeitsarbeit gut ist. Sieht kein Problem, wenn die Arbeit dazu führt, dass qualitativ hochwertiges dabei herauskommt und es damit transparenter und öffentlicher wird. Die Qualität ist sehr sehr wichtig, Wir repräsentieren die Studierendenschaft und deswegen ist auch die Dokumentation wichtig.
  - Marius: Kein Stadtrat, kein Gremium macht das. Die Qualität geht bei der Quantität von 500 Seiten Protokoll auch verloren. Weiß nicht, wie arg es wichtig ist, jede Position da zu dokumentieren. Man könnte auch andere Wege finden und das alles aufnehmen und hochladen. Aber das wäre wahrscheinlich nicht gewünscht. Glaubt, wir haben mehr davon wenn wir die Zeit sinnvoll nutzen. So sehr er sich das wünschen würde jede Sitzung aufgearbeitet zu haben, die Arbeit würde auch gemacht werden müssen und die Personen haben wahrscheinlich auch schon sehr viel zu tun.
- Andy: Glaubt, dass alle Positionen geäußert wurden. Claudius ist noch auf der Redner\*innenliste. Stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redner\*innenliste.

GO-Antrag auf Schließung der Redner\*innenliste.

- Keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.
- Laura: Gäbe es keine Möglichkeit, Redebeiträge digital oder auditiv aufzuzeichnen und dann nur wichtige Punkte zusammenzufassen? So wäre alles inhaltlich aufgezeichnet, und man muss es nicht extra protokollieren.
- Claudius: Hat drüber nachgedacht, was passiert wenn man nach dem Absatz das nochmal zusammenfassen muss. Vielleicht müsste man da mehr nachdenken oder sich noch abzusprechen, wer das mitschreibt. Argumentsprotokollierung vielleicht zielführender und ohne Zeitverlust. Bei Mehrfachnennungen könnte die größere Bedeutung vielleicht mit „+1“ oder Ähnlichem wiedergegeben werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag von Michael: Der studentische Konvent möge beschließen, dass künftig Stichpunkte zu jedem Redebeitrag protokolliert werden, die im Anschluss zur Sitzung zu einem veröffentlichten Kurzprotokoll zusammengefasst wird.

- dafür: 6
- dagegen: 12
- Enthaltung: 2

Die Änderung ist somit abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag von Sebastian: Der studentische Konvent möge beschließen, dass künftig nur noch stichpunktartige Kurzprotokolle angefertigt werden.

- Dafür: 14
- dagegen: 4
- Enthaltung: 2

Der Antrag von Sebastian ist somit angenommen. Somit werden ab sofort nur noch Stichpunkte protokolliert. „Wann tritt das in Kraft?“ - „Das tritt nach meiner Kenntnis . . . ist das sofort, unverzüglich.“

## 5 Themen für das Kanzlergespräch am 02.08.

- Termin ist der 02.08.2021, 15:30 Uhr
- Die ausgewählten Themen werden im Nachgang der Sitzung von 02.08. zur Vorbereitung an das Kanzlerbüro gesendet.

Hier soll die Möglichkeit gegeben werden, dass alle nochmal Themen einbringen können. Die FSVen können hier auch nochmal ihre Themen spezifizieren, damit diese nicht komplett ad-hoc im Gespräch werden. Wir werden wsl. wieder über den Status Quo vom Kanzler berichtet bekommen - danach haben wir die Chance für unsere Themen.

Anstöße:

- Was erwarten wir in neuen Gebäuden?
- Was erwarten wir bei Renovierung?
- Allgemeine/Spezifische Themen des Konvent, der Referate, FSVen, etc.
  - aufgedröseln nach Fakultät/Stadt

Bisher nehmen Teil:

- David Filgershofer (FSV ReWi)
- Jan Raab (FSV Tech)
- ~~Michael Ruppert~~ Lasvini Suganthan (FSV Phil)
- Maximilian Harl (Sprat)
- Johannes Dietz (FSV-Nat)
- Paul Wagner (FSV Med) > ich frage nochmal nach einem nicht männlichen Menschen aus der FSV

Mögliche Themen (max. ca. 5 große Punkte um sie an den Kanzler zu kommunizieren):

- Status Quo

- Positionspapier zum Thema Parkgebühren
- Vorschlag: Welche Gebäude sind in den nächsten Jahren nicht mehr nutzbar? Wohin werden Einheiten wann verlagert/zwischengelagert?
- Barrierefreiheit in den neuen Gebäuden, insbesondere Himbeerpalast, kann nachgerüstet werden?
- All-Gender Toiletten (siehe auch Nachhaltigkeitskonzept) (wurde z.B. beim physikalischen Institut komplett außer acht gelassen, auf Anfrage des Departments hieß es, das Bauamt macht sowas nicht)
  - Insbesondere beim Himbeerpalast betonen

Allgemeine Anmerkungen:

- Paulus merkt an: Menschen die dorthin gehen, sollten sich die Protokolle der ÖkoRef Gespräche mit Kanzler/Präsi nochmals durchlesen > Dopplungen vermeiden
- Michael: Vorbereitungstreffen auch mit weiteren Interessierten (auch nicht aus den FSVen) wäre sinnvoll
- Paulus: Es ist wichtig und sinnvoll, dass es einen Überblick über die Bauaktivitäten gibt. Das bringt uns weiter. Fokus: Überblick über die nächsten Jahre.
- Es ist schade, dass das Geschlechterverhältnis nicht ausgeglichen ist beim Gespräch, aber akut nicht praktikabel änderbar, da das eher ein allgemein strukturelles Problem sei.

Abstimmung: Sollen die oben beschriebenen Themen ins Kanzlergespräch mitgenommen werden?

- dafür: 16
- dagegen: 1
- Enthaltung: 3

Die Themen werden so angenommen.

## 6 Anträge und Positionspapiere

### 6.1 Offener Brief „Kostenlose Menstruationsprodukte in allen Bildungseinrichtungen“

Sebastian Endres berichtet:<sup>2</sup>

- Unileitungen denken, sie dürfen kein Geld für Menstruationsprodukte ausgeben, deshalb der offene Brief an das Ministerium als wirksamere Maßnahme

Diskussion:

- einige Menschen der LAK sehen den offenen Brief kritisch (aber vermutlich eher weil vom FZS kommend und nicht inhaltlich)
- Anmerkung Sebastian: Der FZS steckt nicht direkt dahinter. Es wird eher die Plattform von ihnen genutzt. Kontakt bestand über ein Gruppenmitglied, das beim fsz ist.

Abstimmung: Die Studierendenvertretung unterstützt den offenen Brief „kostenlose Menstruationsprodukte in allen Bildungseinrichtungen“

- dafür: 19
- dagegen: 0
- Enthaltung: 1

Der Konvent unterzeichnet den offenen Brief „kostenlose Menstruationsprodukte in allen Bildungseinrichtungen“. Sebastian kümmert sich.

### 6.2 Digitalisierung von Anmeldung und Abgabe von Prüfungsleistungen

- *Eingereicht durch Marius Beyer am 22.07.2021*

#### Antragstext:

Der Studentische Konvent beschließt, dass sich die Studierendenvertretung der FAU dafür einsetzt, dass Anmeldung und Abgabe von Prüfungsleistungen an der FAU zeitgemäßer und digitaler werden. Dies beinhaltet:

- Die Abgabe von Haus- bzw. Seminararbeiten
- Das Anmelden einer Abschlussarbeit beim Prüfungsamt
- Das Einreichen von Abschlussarbeiten

---

<sup>2</sup>Link zum offenen Brief

Diskussion:

- Rechtliche Grundlagen der Universität unklar
- Thema für VPE-Gesprächsrunde
- Dieses Thema sollte auf mehreren Ebenen angesprochen und diskutiert werden
- digital ist transparenter, praktikabler für Studierende und größtenteils auch von den Lehrenden befürwortet

Änderungsantrag von Clarissa Höll: einfügen von „dies beinhaltet [unter anderem]“ in Zeile 4. wird übernommen.

Abstimmung: Der studentische Konvent beschließt, dass sich die Studierendenvertretung der FAU dafür einsetzt, dass Anmeldungen und Abgabe von Prüfungsleistungen an der FAU zeitgemäßer und digitaler werden.

- dafür: 18
- dagegen: 1
- Enthaltung: 1

Der Antrag ist somit angenommen. Todos: in die nächste VPE-Gesprächsrunde mitnehmen -> Marius schickt es ans RefLuSt

## 7 Sonstiges

- Es gab einen Arbeitstag, sind aber mit vielem nicht fertig geworden. -> Wird nach der Prüfungsphase noch einmal einen Terminklick geben

### 7.1 Nächste Termine

Konventssitzungen:

- Do, 26.08.2021 um 18.00 Uhr Großer Hörsaal Bismarckstr. 1a (Erlangen Innenstadt)
- Mo, 13.09.2021 um 18:00 Uhr Großer Hörsaal Bismarckstr. 1a (Erlangen Innenstadt)

### 7.2 Sitzungsfeedback

- Technik hat gut funktioniert; Physik-Hörsaal beste
- nice
- lecker
- lang
- Menschen in echt :o
- Pizzagate
- Unterhaltsam

(diese Beiträge wurden nur stichpunktartig protokolliert) -> neue Position direkt umgesetzt :D  
*Ende der Sitzung um 22:43 Uhr.*